

# LÄRM IN BUIR



Hintergrund | Aktuelle Entwicklung | Ausblick

## Was können Sie tun?

Abwarten ist die schlechteste Lösung. Vertrauen auf Stadt und Straßenbauer? **Werden Sie jetzt aktiv** und teilen der Stadt schriftlich Ihre Situation, Sorgen und Ihre Forderungen in Form einer **Beschwerde** oder eines **Bürgerantrages** nach §24 GVO mit. Kommen Sie am 02.12.2014 zum Planungsausschuss. **Keine Ruhe geben, bis Sie gehört werden!**

## Beschwerden an:

Bürgermeisterin Stadt Kerpen  
Jahnplatz 1, 50169 Kerpen  
buergermeisterin@stadt-kerpen.de

Straßen NRW  
Wildenbruchplatz 1  
45888 Gelsenkirchen  
kontakt@strassen.nrw.de

RWE Power AG  
Stütgenweg 2, 50935 Köln  
matthias.hartung@rwe.com

## Ansprechpartner Buirer für Buir

Initiative Buirer für Buir  
Andreas Büttgen  
Zum Hoover Feld 19, Buir  
0173-5146141 o. 02275-8971  
info@buirerfuerbuir.de  
www.buirerfuerbuir.de  
www.facebook.com/  
buirerfuerbuir



## Lärm in vielen Ortsteilen - Wertverlust aller Immobilien

„Zu verkaufen“ - So oder so ähnlich werden bald mehr und mehr Schilder im Ortsbild erscheinen - mit fatalen Folgen.

Viele Buirer, die vom für Viele **unerträglichen Lärm** nicht unmittelbar betroffen sind, meinen, sie haben Glück gehabt. Und tatsächlich können die vom Lärm Betroffenen ihre Nachbarn nur beneiden - positiv gesagt, beglückwünschen.

Mit dem Lärm einher geht aber eine **gravierende Veränderung aller Immobilienwerte**. Diejenigen, die hier gebaut haben, um für ihre Altersvorsorge vorzusorgen oder den Kindern und Enkeln etwas hinterlassen zu können, wurden durch die neue Trasse der Autobahn „**kalt enteignet**“, denn die **Immobilienwerte dürften 20% bis 30% ortswest gesunken** sein - in den lauten Ortsbereichen möglicherweise mehr. Weitere negative Effekte können eintreffen, wenn in

### A4 - Sofortmaßnahme: Tempolimit vor Buir



LKW / Busse: 22:00 bis 06:00 Uhr -  
sowie generelles Überholverbot



PKW generell





## Was plant die Stadt?

Erstaunlich schnell kam die Stadt nach Eröffnung der A4 und ersten Beschwerden mit einer anscheinend im Vorfeld bereits abgestimmten Lösung: Schließung Lärmlücke Olbertze Brück & Erweiterung Lärmschutz 300 Meter Richtung Westen.

### Wir meinen: Das reicht nicht!

Der Lärm hört nicht an der Kreisgrenze auf. Wälle oder einfache Lärmschutzwände bieten lediglich einen Sichtschutz, haben aber keine ausreichende lärm-reduzierende Wirkung. **Ein aktiver Lärmschutz muss dafür sorgen, dass der Lärm nicht die Quelle verlässt**, also auf die A4 zurück gespiegelt wird. Dazu sind andere Formen des Lärmschutzes nötig - und sie sind möglich.

### Wir fordern:

**Sofortmaßnahme Tempolimit:** Zwischen 22:00 und 06:00 Uhr **LKW und Reisebusse Tempo 60** - generell **PKW 100**, sowie Überholverbot für LKW, Busse.

Ferner brauchen wir eine **ergebnisoffene Begutachtung**, die die Abweichung vom Plan und dem Ist-Zustand feststellt sowie einen **aktiven Lärmschutz an der Quelle**. Es darf keine Lärmkurve geben, die den Lärmeintrag Richtung Ort ermöglicht.

den kommenden Monaten viele Familien die Entscheidung treffen, ihren Wohnort aufgrund der Belastungen zu verändern. Ein entsprechendes Überangebot an Immobilien würde den Markt in Buir nochmals deutlich treffen. Betroffen ist jeder Immobilienbesitzer - auch diejenigen, die Vermieter sind. Erst wenn nachhaltige Verbesserungen der aktuellen Situation erfolgen, ist auch wieder mit einer Beruhigung des Marktes zu rechnen.

### *Es gibt erst wieder Ruhe, wenn der Lärm erträglich ist*

Über 100 Buirer haben uns bereits einen Lärmbericht abgegeben und dazu beigetragen, die Situation im Ort genauer beschreiben zu können. Dafür herzlichen Dank. Gleiches gilt für die vielen Menschen, die bereits eine Beschwerde geschrieben haben. Im Stadtrat am 28.10.2014 hat die Bürgermeisterin sinngemäß ausgeführt, dass in der Arbeit der Verwaltung und des beauftragten Gutachters zu einem besseren Lärmschutz für Buir jeder Bürger zu Wort kommt, die Menschen mitgenommen werden und all ihre Informationen einfließen sollen und dazu eingehende Beschwerden kartiert werden. Die Stadt ist also der Meinung, dass mit der Auswertung der Beschwerden einer „breiten Bürgerbeteiligung“ genüge getan sei.

**Wir meinen: Alle Buirer Haushalte müssen gehört werden**, da die Kartierung der bisherigen an die Stadt gerichteten Beschwerden (wir kennen bisher rund 40) kein repräsentatives Bild abgeben. Somit werden alle, die nicht gehört wurden, sich nicht aktiv beschwert haben, potentiell benachteiligt.



**Wir halten das für falsch - so funktioniert eine offene, breite und ehrliche Bürgerbeteiligung nicht.** So werden ungefragt Meinungsbilder verwendet und andere Bürger, die nichts davon wissen, kommen nicht zu Wort.

**Wir fordern eine offene, breite Bürgerbeteiligung durch eine von der Stadt durchzuführende Umfrage. Wir fordern eine öffentliche Anhörung - und wir fordern eine Beteiligung an der Ausarbeitung von Maßnahmen. Nur so stellen wir Maßnahmen sicher, die auch wirklich etwas für Buir bewirken.**

*Für ein weiterhin (l)ebenswertes Buir - Initiative Buirer für Buir*